

Arbeitsbereich: _____

Tätigkeit: _____

Gefahrstoffbezeichnung

Korsolex plus

Gefahrenhinweise für Mensch und Umwelt

**Gefahr**

Flüssigkeit und Dampf entzündbar.

Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.

Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.

Sehr giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

Reaktivität: Keine Zersetzung bei bestimmungsgemäßer Lagerung und Anwendung. Das Produkt ist chemisch stabil.**Gefährliche Reaktionen:** Normalerweise keine zu erwarten. **Zu vermeidende Stoffe:** Aldehyde, Anionische Tenside**Zu vermeidende Bedingungen:** Hitze. Starke Sonneneinstrahlung über längere Zeit.

Schutzmaßnahmen und Verhaltensregeln

**Technische Maßnahmen:** **Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten:** ImOriginalbehälter bei Raumtemperatur lagern. Dicht verschlossen halten. Von Nahrungsmitteln und Getränken fernhalten. **■****Lagerklasse (TRGS 510):** 3, Entzündbare Flüssigkeiten **■ Hinweise zum sicheren Umgang:** Ansetzen der Gebrauchslösung wie auf dem (den) Etikett(en) und/oder der Gebrauchsanweisung angegeben.

Von Hitze/Funken/offener Flamme/heißen Oberflächen fernhalten. Nicht rauchen. Freisetzung in die Umwelt vermeiden.

Schutzhandschuhe/ Schutzkleidung/ Augenschutz/ Gesichtsschutz tragen. **BEI VERSCHLÜCKEN:** Mund ausspülen. **KEIN** Erbrechen herbeiführen. **BEI KONTAKT MIT DER HAUT (oder dem Haar):** Alle beschmutzten, getränkten Kleidungsstücke sofortausziehen. Haut mit Wasser abwaschen/ duschen. **BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN:** Einige Minuten lang behutsam mit Wasserspülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen. **Sofort****GIFTINFORMATIONSZENTRUM/Arzt anrufen.** Inhalt/ Behälter einer anerkannten Abfallentsorgungsanlage zuführen. **■ Hygi-****enemaßnahmen:** Die beim Umgang mit Chemikalien üblichen Vorsichtsmaßnahmen sind zu beachten. Berührung mit der Hautund den Augen vermeiden. Von Nahrungsmitteln und Getränken fernhalten. **■ Folgende persönliche Schutzausrüstung****tragen:** Overall, Stiefel **Augenschutz:** Schutzbrille **Handschutz:** Handschuhe

Verhalten im Gefahrfall

**■ Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen:** Persönliche Schutzausrüstung verwenden. Für angemessene Lüftung sorgen.**■ Brandbekämpfung:** Persönliche Schutzausrüstung verwenden. Im Brandfall umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät

tragen. Brandrückstände und kontaminiertes Löschwasser müssen entsprechend den örtlichen behördlichen Vorschriften ent-

sorgt werden. **■ Löschmittel:** Wassersprühnebel, alkoholbeständigen Schaum, Trockenlöschmittel oder Kohlendioxid verwen-den. **■ Notfallmaßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung:** Reinigungsmethoden - große Mengen an verschüttetem Mate-

rial Mit inertem flüssigkeitsbindendem Material aufnehmen (z.B. Sand, Silikagel, Säurebindemittel, Universalbindemittel, Säge-

mehl). Reinigungsmethoden - kleine Mengen an verschüttetem Material Mit saugfähigem Material (z.B. Lappen, Vlies) aufwi-

schen. Zur Entsorgung in geeignete und verschlossene Behälter geben. **■ Umweltschutzmaßnahmen:** Nicht in die Umwelt

gelangen lassen.

Erste Hilfe

**Allgemeine Hinweise:** Sofort Arzt hinzuziehen.**Nach Augenkontakt:** Sofort, während mindestens 15 Minuten, mit viel lauwarmem Wasser ausspülen, auch unter den Augenlidern.**Nach Hautkontakt:** Beschmutzte Kleidung und Schuhe sofort ausziehen. Mit viel Wasser abwaschen.**Nach Verschlucken:** Mund ausspülen. **KEIN** Erbrechen herbeiführen.**Nach Einatmen:** Nach Einatmen des bei den Reaktionen entstehenden Rauchs sofort an die frische Luft gehen.

Notrufnummer: _____

Ersthelfer: _____

Sachgerechte Entsorgung

Unter Beachtung der örtlichen und nationalen gesetzlichen Vorschriften als gefährlicher Abfall entsorgen. Das Eindringen des Produkts in die Kanalisation, in Wasserläufe oder in den Erdboden soll verhindert werden. Abfallschlüsselnummern sollen vom Verbraucher, möglichst in Absprache mit den Abfallentsorgungsbehörden, ausgestellt werden.

Reste entleeren. Behälter mit Wasser reinigen. Gereinigte Verpackungsmaterialien den örtlichen Wertstoffkreisläufen zuführen.

Zuständige Person für die Entsorgung: _____